

heill, wo nit hoff Jch uff min Heimkhunfft dess H. Lüthenampts be-
felch nochzukommen sol desshalb ahn mich niemandt Zürnen Kan Jch dem
herren gfater was Zu meylandt dienen wil Jchs gern verrichten ...".

1) Es kommen Beat Jakob, Wolfgang, Kaspar oder Johann Jost **Knopfli** in Fra-
ge.

Original - AH 126, 33^v (aufgeklebt)

26

1655 April 13.

A

KAUFBRIF BEZÜGLICH EINES [VERMUTLICH AUS DER HINTERLASSEN-
SCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN STAMMENDEN] STÜCK WALDS IN
IBIKON AN MELCHIOR KOST, [VERFASST VON NACHLASSVERWALTER
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Uff hüt dato hat Melcher Kost [von Risch?] Von ...¹ mier undt bee-
den mynes Bruoders [Heinrich I. Zurlauben] säligen Vögten H. [alt
Rats-]Sekhelmeister [von Stadt und Amt Zug, Hans Arnold] Stokhli
[=**Stocklin**] und Oswaldt [I.] Kolj [=**Kolin** - diese waren freilich
nicht die Vögte Heinrichs I., sondern jene seiner hinterlassenen
Gattin Anna Elisabeth **Wallier** -]², unsern waldt Zuo yppikhon [=Ibi-
kon] Nebendt Caspar **Knüsels** [von Ibikon?] waldt gelägen, eines uff-
rechten fryen khauffs abkhaufft Namlichen umb 167 gl. 20 ss³ baares
geldts, uff Zuokhonfftig Martinj [=11. November] Zuebezalen, ist fry
ledig eigen ... gehort halb mier und halb den Vögten. Darby war
[der] Undervogt [von Risch?] Schryber [=**Schriber**] Nüw Und Alt samt
Wolff **Schiffman** [n, von Risch?] ...".

1) Platz für die Herkunftsbezeichnung ausgespart

2) s. etwa Zurlaubiana AH 45/42 spez. S. 2

3) Am Rand steht: "Nota 170 Und 1 dublen".

AH 126, 34^f (aufgeklebt)

27

1654 Oktober 30./20., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN [AN DEN ZUGER STADT-
UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Arrivant tout presentement en ville de ma Maison de champ [vermut-